

Vorsteher-/Bürgermeisterwahl

Das Angebot der FBP für die Bürgermeister- und Vorsteherwahl 2023

Ruggell



Christian Öhri

Gamprin-Bendern



Johannes Hasler

Eschen-Nendeln



Tino Quaderer

Mauren-Schaanwald



Dominik Amman

Schellenberg



Robert Hassler

Planken



Bettina Petzold-Mähr

Vaduz



Manfred Bischof

Triesenberg



Mario Bühler

Triesen



Egbert Sprenger

Balzers



Marcel Kaufmann

Ein Stück Amerika

Mit einem Elektroauto tourte die Junge FBP durch Liechtensteins Gemeinden und wollte von den FBP-Kandidatinnen und -Kandidaten der Gemeindewahlen 2023 wissen, was sie antreibt. Ein Wahlkampf der anderen Art.

Warum willst du in den Gemeinderat? Diese Frage stellten wir von der Jungen FBP während der letzten drei Monate allen FBP-Kandidatinnen und Kandidaten in allen elf Gemeinden. Mit einem Elektroauto fuhren wir jedes Wochenende in eine, manchmal auch in zwei Gemeinden. Wir stellten unsere gelben Stühle auf, die Lautsprecher und FBP-Fahnen, und fragten die Kandidatinnen und Kandidaten aus. Dabei hat es geschneit, geregnet und manchmal schien die Sonne. Es war Politik als eine öffentliche Angelegenheit, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, zu fragen, wer sich da eigentlich um ein Amt bewirbt. Die FBP-Kandidatinnen und -Kandidaten haben sich dem gestellt und ihre Motivationen, Hintergründe und Kompetenzen offengelegt. Sie sind so vielfältig wie überzeugend. Bei den Gesprächen zeigten sich Kritikpunkte an der Politik im Land: Viele Kandidatinnen und Kandidaten sind unzufrieden mit der Verkehrsplanung bei uns im Land, die zu wenig zukunftsorientiert ist und der es an innovativen Ideen mangelt. Doch es ging nicht nur um Kritik, sondern auch darum, hervorzuheben, was gut läuft. Und um den Vorsatz, Dinge umzusetzen. So etwa in der Raumplanung, also in der Frage, wie die Gemeinden ihre Fläche ideal nutzen.

Die richtige Zeit

In Planken sagte uns die Vorsteherkandidatin Bettina Petzold-Mähr, dass es für sie der richtige Zeitpunkt

ist zu kandidieren, weil sie mit dem Wissen aus dem Landtag die notwendigen Voraussetzungen mitbringe. Manfred Bischof sagte in Vaduz, ihn habe die erneute Kandidatur gereizt, weil ihm die Arbeit als Bürgermeister viel Freude bereite. In Ruggell unterstrich Christian Öhri, wie gut der

Austausch unter den Kandidatinnen und Kandidaten funktioniert. Und in Triesenberg versicherte Mario Bühler, dass er ein offenes Ohr für die Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger hat.

Zugegeben: Die «Amol durchs Land»-Tour der Jungen FBP hat et-

was Amerikanisches. In Liechtenstein sind wir es uns nicht gewohnt, dass Politikerinnen und Politiker mit einem Mikrofon in der Hand um Stimmen buhlen. Stattdessen werden Flyer in Haushalte versendet und Radiointerviews geführt. Oder es werden Grillabende veranstaltet, bei de-

nen es nur am Rande um Politik geht. Das gehört zur Politik und darf auch alles sein. Aber das Schöne an unserer Tour war, dass wir und das Publikum mit den Kandidatinnen und Kandidaten unverblümt über das Sprechen durften, was sie antreibt: Ihr Interesse an Politik.



Amol durchs Land mit der Jungen FBP – Besuch bei der Ortsgruppe Vaduz. Bürgermeister Manfred Bischof im Gespräch mit Anton Beck, Vorsitzender der Jungen FBP. (Foto: Michael Zanghellini)